

Bericht über die Delegiertenversammlung 2010



Bösel. Jahresberichte und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung des Fischereivereins für den Bezirk der Friesoyther Wasseracht, zu der Vorsitzender Peter Müller auch den Präsidenten des Landesfischereiverbandes Weser-Ems Bernd Pieper im Saal Bley in Bösel begrüßen konnte.

In seinem Jahresbericht erinnerte Müller an „eine noch nie dagewesene Rettungsaktion des Fischbesatzes in der Thülsfelder Talsperre“ im vergangenen Jahr. Er sprach Hauptgewässerwart Knut Tholen, den Gewässerwarten und den vielen Helfern seinen Dank aus. „Die vielen Helfer waren zur Stelle, als wir sie brauchten. Wir können nur hoffen, dass bei der Beseitigung der Störung alles richtig gemacht wurde, so

dass wir bald mit dem Fischbesatz beginnen können“. Er dankte der LzO für die Spende von 5000 Euro, die dafür verwendet werden soll. Auf einem inzwischen eingerichteten Konto seien bereits Spendengelder eingegangen, weitere Spenden sind herzlich willkommen. „Es gibt auch einiges Erfreuliches zu berichten“, so Müller weiter. So seien die Mitgliederzahlen steigend. Bei den Kindern sei die Nachfrage erfreulich. Die Beteiligung bei den Kontrollfischen sei gut gewesen.



„Die Thülsfelder Talsperre darf nicht sterben“, wies der Präsident des Landesfischereiverbandes Weser-Ems Bernd Pieper hin.



Beim Landesverband will man den Fischbesatz finanziell unterstützen. Kritik übte Pieper an die Ernennung des Kormorans zum „Vogel des Jahres“ sowie an die Beabsichtigung der EU, den Aal für den Fischfang zu sperren. Gleich zwei Ehrungen konnte Pieper vornehmen. Der Geschäftsführer des Fischereivereins Friesoythe Friedel Rolfes wurde mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet. Damit wurden die

langjährigen Verdienste Rolfes gewürdigt. Für langjährige Vorstandsarbeit überreichte er dem Vorsitzenden Peter Müller die silberne Ehrennadel des Landesverbandes.

Ehrungen konnte dann auch Müller vornehmen. Für zehnjährige Vorstandsarbeit erhielt der zweite Vorsitzende Alfred von Wahlen die goldene Ehrennadel des Fischereivereins Friesoythe. Mit einem Präsentkorb bedankte sich Müller beim Geschäftsführer der Friesoyther Wasseracht Heinrich Germann, der zum letzten Mal in dieser Funktion an einer Delegiertenversammlung teilnahm.

Mit Pokalen wurden die Sportangler geehrt, die im vergangenen Jahr die schwersten Fänge an Land gezogen hatten. Bei den Senioren waren das Uwe Kobsch aus Cloppenburg (Hecht 10.100 Gramm) und Roland Gerwald, E-damm/Kampe (Karpfen 11.500 Gram).



von links Michael Engbers, Jugendwart Martin Horstmann, Tobias Hericks, Roland Gerwald, Vorsitzender Peter Müller und Uwe Kobsch

Tobias Hericks, Friesoythe (Brachse 2.850 Gramm) die schwersten Fänge zu verzeichnen.

Hauptgewässerwart Knut Tholen berichtete über die Aktionen an der Thülsfelder Talsperre. Beim Kontrollfischen werden erfreulicherweise immer wieder festgestellt, dass die Gewässer ein großes Artenspektrum beherbergten. Auch dem Fischbesatz und den guten Laichbedingungen werde besondere Aufmerksamkeit

geschenkt. Jugendwart Martin Horstmann freute sich über das Interesse der Kinder. Bei den Jugendlichen ab 16 Jahren seien die Zahlen rückläufig, es gäbe aber später wieder viele Rückmeldungen. Am 20. Juni soll in Garrel ein Jugendvergleichsangeln stattfinden.